

Art. 5 - Artikel 1231-33/5 desselben Gesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 30. Dezember 2009 zur Festlegung verschiedener Bestimmungen im Bereich der Justiz (II), wird wie folgt abgeändert:

1. In Absatz 1 wird der Satz "Binnen fünfzehn Tagen nach der Sitzung befindet das Gericht über die Verlängerung der Frist für die Eignung des Adoptierenden beziehungsweise der Adoptierenden, eine internationale Adoption vorzunehmen." durch folgenden Satz ersetzt:

"Das Gericht befindet über die Verlängerung der Frist für die Eignung des Adoptierenden beziehungsweise der Adoptierenden, eine internationale Adoption vorzunehmen: binnen fünfzehn Tagen nach Empfang der mit Gründen versehenen Bescheinigung der zuständigen gemeinschaftlichen Zentralbehörde in den in Artikel 1231-33/3 § 2 erwähnten Fällen, binnen fünfzehn Tagen nach der Sitzung in den in Artikel 1231-33/4 erwähnten Fällen beziehungsweise binnen fünfzehn Tagen nach Ablauf der Frist von einem Monat in den in Artikel 1231-33/3 § 4 erwähnten Fällen."

2. In Absatz 2 zweiter Satz werden die Wörter "der Sitzung" durch die Wörter "der Einreichung des Antrags" ersetzt.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 14. April 2013

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Justiz
Frau A. TURTELBOOM

Mit dem Staatssiegel versehen:
Die Ministerin der Justiz
Frau A. TURTELBOOM

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2014/00133]

24 JUNI 2013. — *Wet tot regeling van aangelegenheden als bedoeld in artikel 77 van de Grondwet inzake de zakelijke zekerheden op roerende goederen.* — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 24 juni 2013 tot regeling van aangelegenheden als bedoeld in artikel 77 van de Grondwet inzake de zakelijke zekerheden op roerende goederen (*Belgisch Staatsblad* van 2 augustus 2013).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2014/00133]

24 JUIN 2013. — *Loi réglant des matières visées à l'article 77 de la Constitution en matière de sûretés réelles mobilières.* — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 24 juin 2013 réglant des matières visées à l'article 77 de la Constitution en matière de sûretés réelles mobilières (*Moniteur belge* du 2 août 2013).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2014/00133]

24. JUNI 2013 — *Gesetz zur Regelung von Angelegenheiten, die in Artikel 77 der Verfassung erwähnt sind und dingliche Sicherheiten auf beweglichen Gütern betreffen* — Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 24. Juni 2013 zur Regelung von Angelegenheiten, die in Artikel 77 der Verfassung erwähnt sind und dingliche Sicherheiten auf beweglichen Gütern betreffen.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

24. JUNI 2013 — *Gesetz zur Regelung von Angelegenheiten, die in Artikel 77 der Verfassung erwähnt sind und dingliche Sicherheiten auf beweglichen Gütern betreffen*

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 77 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

Art. 2 - Artikel 633 des Gerichtsgesetzbuches, ersetzt durch das Gesetz vom 30. Dezember 2009, wird durch einen Paragraphen 3 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

"§ 3 - Unter Vorbehalt von Buch III Titel XVII Artikel 46 des Zivilgesetzbuches ist der Pfändungsrichter des Wohnsitzes des Pfandschuldners zuständig für Klagen, die sich auf dingliche Sicherheiten auf beweglichen Gütern und das Pfandregister beziehen.

Wenn der Wohnsitz des Pfandschuldners sich im Ausland befindet oder unbekannt ist, ist der Pfändungsrichter des Wohnsitzes des Pfandgläubigers zuständig."

Art. 3 - Artikel 1395 desselben Gesetzbuches, zuletzt abgeändert durch das Gesetz vom 31. Januar 2009, wird durch einen Absatz mit folgendem Wortlaut ergänzt:

„Unter Vorbehalt von Buch III Titel XVII Artikel 46 des Zivilgesetzbuches werden alle Klagen, die sich auf dingliche Sicherheiten auf beweglichen Gütern und das Pfandregister beziehen, vor den Pfändungsrichter gebracht.“

Art. 4 - Vorliegendes Gesetz tritt in Kraft am Tag des Inkrafttretens des Gesetzes vom 11. Juli 2013 zur Abänderung des Zivilgesetzbuches, was die dinglichen Sicherheiten auf beweglichen Gütern betrifft, und zur Aufhebung verschiedener Bestimmungen in diesem Bereich.

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 24. Juni 2013

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Justiz
Frau A. TURTELBOOM

Mit dem Staatssiegel versehen:

Die Ministerin der Justiz
Frau A. TURTELBOOM

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2014/00128]

1 JULI 2013. — Wet tot wijziging van de basiswet van 12 januari 2005 betreffende het gevangeniswezen en de rechtspositie van de gedetineerden. — Duitse vertaling

De hierna volgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 1 juli 2013 tot wijziging van de basiswet van 12 januari 2005 betreffende het gevangeniswezen en de rechtspositie van de gedetineerden (*Belgisch Staatsblad* van 6 september 2013).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2014/00128]

1^{er} JUILLET 2013. — Loi modifiant la loi de principes du 12 janvier 2005 concernant l'administration pénitentiaire ainsi que le statut juridique des détenus. — Traduction allemande

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 1^{er} juillet 2013 modifiant la loi de principes du 12 janvier 2005 concernant l'administration pénitentiaire ainsi que le statut juridique des détenus (*Moniteur belge* du 6 septembre 2013).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2014/00128]

1. JULI 2013 — Gesetz zur Abänderung des Grundsatzgesetzes vom 12. Januar 2005 über das Gefängniswesen und die Rechtsstellung der Inhaftierten - Deutsche Übersetzung

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 1. Juli 2013 zur Abänderung des Grundsatzgesetzes vom 12. Januar 2005 über das Gefängniswesen und die Rechtsstellung der Inhaftierten.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

1. JULI 2013 — Gesetz zur Abänderung des Grundsatzgesetzes vom 12. Januar 2005 über das Gefängniswesen und die Rechtsstellung der Inhaftierten

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

Artikel 1 - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

Art. 2 - Artikel 84 des Grundsatzgesetzes vom 12. Januar 2005 über das Gefängniswesen und die Rechtsstellung der Inhaftierten wird durch einen Paragraphen 4 mit folgendem Wortlaut ergänzt:

„§ 4 - Die im Gefängnis zur Verfügung gestellte Arbeit ist nicht Gegenstand eines Arbeitsvertrags im Sinne des Gesetzes vom 3. Juli 1978 über die Arbeitsverträge.“

Art. 3 - In Titel V desselben Gesetzes wird ein Kapitel XI mit folgender Überschrift eingefügt: „Einbehaltung auf die von der Strafvollzugsverwaltung geschuldeten Summen“.

Art. 4 - In Kapitel XI, eingefügt durch Artikel 3, wird ein Artikel 104/1 mit folgendem Wortlaut eingefügt:

„Wenn der Inhaftierte die ihm von der Strafvollzugsverwaltung zur Verfügung gestellten Güter fahrlässig oder böswillig beschädigt, kann der Direktor einen Betrag in Höhe der verursachten Beschädigungen von den Summen einbehalten, die dem Inhaftierten von der Strafvollzugsverwaltung geschuldet werden. Die Einbehaltung auf das Entgelt für die im Gefängnis geleistete Arbeit darf sich pro Monat auf nicht mehr als 40 Prozent des auszahlenden Betrags belaufen.“